

33 neue Lehrkräfte im Landkreis Dillingen

Schulstart Diese Frauen und Männer sind neu an den Grund- und Mittelschulen

Landkreis Die vielfältigen herausfordernden und bereichernden Facetten des Lehrerberufs betonte Schulamtsdirektorin Andrea Eisenreich als fachliche Leiterin des Staatlichen Schulamts im Landkreis Dillingen bei der Berufung von 33 jungen Lehrkräften ins Beamtenverhältnis. Zum Beginn des neuen Schuljahres traten sie ihren Dienst an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Dillingen an. Darunter befinden sich 20 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, die ihren Eid auf das Grundgesetz sowie die Bayerische Verfassung ablegten.

Die Übergabe der Ernennungsurkunden nahm der rechtliche Leiter des Schulamtes, Landrat Leo Schrell, gemeinsam mit Schulamtsleiterin Andrea Eisenreich und Schulrätin Beate Bschorr-Staimer vor. Schrell betonte in seinem Grußwort, dass Bildung als Grundlage für den späteren erfolgreichen beruflichen Lebensweg und damit eine gesicherte wirtschaftliche Existenz mit Lebensqualität enorm wichtig sei. Nachdem zahlreiche neue Lehrkräfte von außerhalb des Landkreises kommen, warb der Landrat für die

Markenzeichen des Landkreises, wie gut ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie eine tolle Seenlandschaft mit Naherholungswert.

Daneben betonte er in einer Pressemitteilung, dass der Landkreis in den zurückliegenden Jahren rund 90 Millionen Euro in die Modernisierung seiner Bildungseinrichtungen investiert habe. In den nächsten fünf

bis sechs Jahren stehen weitere Projekte im Umfang von rund 70 Millionen Euro an. „An den enormen Summen wird deutlich, welche Bedeutung Bildung für den Landkreis und die politischen Gremien hat“, sagte Schrell.

Personalratsvorsitzende Patricia Laube bescheinigte den Lehrkräften eine gute Berufswahl. „Lehrer sein

ist eine anstrengende, aber auch sehr erfüllende Aufgabe“, so Laube. Schulamtsdirektorin Eisenreich griff die besondere Herausforderung auf, den Schülerinnen und Schülern tragfähige Basiskompetenzen zu vermitteln auf der Grundlage eines Sinn- und Werteverständnisses, das sie befähigt, die Gesellschaft von morgen mitzugestalten. Zwei

besondere Schwerpunkte stehen aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf der pädagogischen Agenda im kommenden Schuljahr: der professionelle Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie und die Umsetzung der pandemie-bedingten Regelungen sowie die weitere Verbesserung der fachlichen und technischen Voraussetzungen für digital

geprägte Lern- und Unterrichtsformen.

Eisenreich wies abschließend auf die große Verantwortung der jungen Lehrkräfte hin und bedankte sich für ihre Bereitschaft, zur Bildung und Erziehung der rund 5300 Schülerinnen und Schüler an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Dillingen beizutragen. (pm)



Diese neuen Lehrerinnen und Lehrer hatten Dienstag ebenfalls im Landkreis Dillingen ihren ersten Schultag. Offiziell vereidigt wurden sie im Landratsamt.
Foto: Hurler, Landratsamt

Das sind die Lehrerinnen und Lehrer

● **Neue** Eva-Kathrin Däumler, GS Wittislingen, Moritz Förg, GS Dillingen, Annette Frank, GS Lauingen, Lena Gerstmayer, GS Wertingen, Carolin Hartmann, GS Lauingen, Kristina Häubler, GS Dillingen, Teresa Murr, GS Höchstädt, Annabelle Neu, GS Wertingen, Dennis Pohland, GS Gundelfingen, Alina Reindl, GS Haunsheim, Katharina Ungelenke, GS Zusamaltheim, Antje Diekmann, MS Gundelfingen, Lea Gerstmayr, MS Wertingen, Lukas Maiwald, MS Höchstädt, Elena Schmid, MS Wittislingen, Vera Schneider, MS Dillingen, Maximilian Wischhöfer, MS Wertingen, Corinna

Zweifel, MS Dillingen, Mauren Kuhlas, MS Dillingen, Helen Ammon, GS Wertingen;

● **Zur Probe** (keine Vereidigung) Eva Bauer, GS Höchstädt, Evelyn Broos, GS Lauingen, Katharina Burggraf, GS Buttenwiesen, Franziska Futschik, GS Dillingen, Sebastian Kaifer, GS Dillingen, Johanna Lehnert, GS Wittislingen, Verena Lettenbauer, GS Syrgenstein, Christina Lorenz, GS Lauingen, Lisa Schwaning, MS Wertingen, Johannes Fehle, MS Gundelfingen, Emre Kaya, MS Lauingen, Alisa Trier, MS Dillingen, Greta Vergani, MS Wertingen; (pm)